

Welche Armee hat Zukunft?

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Welche Armee hat Zukunft?

Liebe Leserin, lieber Leser

Nichts scheint manchmal so flüchtig wie das gesprochene Wort. Dennoch wird hier der Versuch unternommen, die Ergebnisse der von der Offiziersgesellschaft Winterthur, unterstützt durch verschiedene Schwestergesellschaften¹⁾ und den Verein «Chance Schweiz – Arbeitskreis für Sicherheitsfragen», am 12. Mai 2007 veranstalteten Sicherheitspolitischen Arena einzufangen.

Der Anlass und dieses ihm gewidmete Beiheft greifen eine Grundsatzfrage der Sicherheitspolitik auf, im Bestreben zu zeigen, dass in nicht allzu ferner Zeit, jenseits der Tagespolitik, mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bedeutende Entscheide fallen müssen. Daran erweist sich, welche Brisanz der verkannten Sicherheitspolitik innewohnt.

Vermessen handelte, wer vom Inhalt dieser Entscheide heute schon reden wollte. Bestenfalls gelingt das Ertasten ihres Rahmens.

Damit für die Bedeutung der Sicherheitspolitik ein bisschen zu werben, ist uns wichtigstes Anliegen.

Unser Dank gilt der ASMZ und dem Huber Verlag Frauenfeld, der dieses Beiheft ermöglicht.

Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung

Eugen Thomann

¹⁾Kantonale Offiziersgesellschaften Schaffhausen, Thurgau, Zürich; Allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich und Umgebung; Offiziersgesellschaften Bodensee, Zürcher Oberland, Zürcher Unterland, Zürichsee Linkes Ufer, Zürichsee Rechtes Ufer; Gesellschaft der Offiziere an der Zürcher Hochschule Winterthur.